

Friedrich Schneider

† 25. April 1874; * 03. Mai 1966

Domkapitular in Hildesheim 1927

1897 (28. Mär.) Priesterweihe und Kaplan in Groß Förste, 1900 Domlektor in Hildesheim und Religionslehrer am Marien-Lyzeum sowie am Realgymnasium, 1903 Registrator und Revisor am Generalvikariat, 1906 Domsekretär und Subkustos der Domkirche, 1907 Domvikar und Bischöflicher Zeremoniar, 1919 Prosynodalrichter, 1925 Generalvikariatsrat, 1927 Domkapitular, 1929 Ehebandsverteidiger am Diözesangericht, 1952 Päpstlicher Hausprälat.

Zusatz:

Wir danken Br. Gustav Bücken vom Bistumsarchiv Hildesheim für die freundliche Mitteilung vom 23. September 2019.

Literatur:

FLAMMER, Thomas, "... mit geistig unbedeutenden Personen ist wenig gedient". Die Bischofswahlen von Nikolaus Bares und Joseph Godehard Machens im Spiegel der neuzugänglichen vatikanischen Akten, in: Die Diözese Hildesheim in Vergangenheit und Gegenwart. Jahrbuch des Vereins für Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim 72 (2004), S. 217-257, hier 225, 242, 244.

Empfohlene Zitierweise:

Friedrich Schneider, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 5820, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/5820. Letzter Zugriff am: 24.11.2024.